

Lörrach, 3. Februar 2026

Fasnacht im Blick: Jugendschutz geht alle an

Landkreis Lörrach. Mit der bevorstehenden Fasnacht beginnt im Landkreis Lörrach eine Zeit des Feierns, der Begegnung und der Tradition. Gleichzeitig rücken Fragen des Kinder- und Jugendschutzes verstärkt in den Fokus. Neben Alkohol spielen auch Konflikte, Grenzverletzungen, Mediennutzung und Überforderung junger Menschen eine Rolle.

In der Offenen und Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit werden diese Themen im Alltag sichtbar. Pädagogische Fachkräfte erleben, wie Jugendliche von ihren Erlebnissen auf Festen berichten, mit Gruppendruck umgehen oder Unsicherheiten äußern. Sie greifen diese Situationen professionell auf, klären auf, setzen klare Regeln und bieten Orientierung. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu schützen und sie zugleich in ihrer Selbstverantwortung zu stärken.

Im Landkreis Lörrach sind diese Fachkräfte im Rahmen der AG Jugend, dem Arbeitskreis der Offenen und Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, fachlich vernetzt. Der Arbeitskreis steht für Qualitätsentwicklung, kollegialen Austausch und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Kinder- und Jugendschutzkonzepten. Damit wird sichtbar, wie engagiert und professionell die Jugendarbeit im Landkreis junge Menschen begleitet, schützt und stärkt.

Gerade im Hinblick auf die bevorstehende Fasnacht sind alle Beteiligten aufgefordert, Risiken zu erkennen, Verantwortung zu übernehmen und gesetzliche Regelungen einzuhalten. Gemeinsam feiern – mit Respekt, klarer Haltung und dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, betonen die Fachkräfte der AG Jugend.

Jugendschutz ist eine gemeinsame Aufgabe

Eltern, Vereine, Veranstaltende und Verkaufsstellen tragen gemeinsam Verantwortung. Dazu gehört, Altersgrenzen einzuhalten, Alkohol nicht an Minderjährige weiterzugeben und aufmerksam zu bleiben, wenn junge Menschen Unterstützung benötigen.

Anlaufstellen für Prävention, Beratung und Schulungen im Landkreis sind unter anderem die Villa Schöpflin, die Drogen- und Jugendberatungsstelle Lörrach sowie die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises. Ergänzend bieten Plattformen wie klicksafe.de hilfreiche Informationen.

Weitere Informationen unter: <https://jugendagenturen.de>